

Ruhr Nachrichten, 28.06.2016

Herzrasen therapierbar durch Elektrophysiologie

Technik nun auch an Brackeler Klinik

Die Klinik für Kardiologie am Knappschafts Krankenhaus Brackel hat ihr Leistungsangebot vor Kurzem um den Bereich der Interventionellen Elektrophysiologie erweitert. Mit dieser modernen Behandlungstechnik innerhalb des Herzkatheterlabors können Herzrhythmusstörungen aller Art in den meisten Fällen dauerhaft beseitigt werden. Ein Schwerpunkt wird die Therapie des Vorhofflimmerns mit Hilfe von „Wärme- bzw. Kältetechnik“ sein.

Das Team der Kardiologie unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Buck ist dazu durch Oberarzt Gerd Steiner,

Elektrophysiologe mit langjähriger Erfahrung, verstärkt worden. Damit wird das Spektrum der Kardiologie in Brackel nach Einrichtung zweier hochmoderner Herzkatheterlabore abgerundet.

Herzrasen lässt sich in vielen Fällen nur schwer nachweisen. Mit Hilfe einer elektrophysiologischen Untersuchung, bei der das elektrische Leitungssystem des Herzens getestet wird, können Fehlschaltungen im Organ sichtbar und Erregungsherde oder falsche Leitungsbahnen beseitigt werden.



Prof. Thomas Buck (stehend) und Oberarzt Gerd Steiner in der „Schaltzentrale“ des Herzkatheterlabors. FOTO KLINIKUM WESTFALEN